

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Universität Utrecht, Niederlande	Zeitraum des Aufenthalts: WS 22/23 + SS 23
Aufenthaltstyp (Studium, Praktikum, Forschung): Erasmus Studium	Studienfächer: Jura

Kontaktdaten (freiwillig)

Name: Gerne bei Fr. Haustein um Weitergabe bitten	E-Mail:
--	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Spätestens nach Besuch der Infoveranstaltung der juristischen Fakultät entschied ich mich, mich für ein Auslandssemester zu bewerben und kann es auch Dir nur empfehlen! Die Wahl fiel bei schnell auf die Niederlande; auch weil ich bereits die Semester zuvor niederländische Sprachkurse des Sprachenzentrums besucht habe. Durch die LMU wurde ich sehr gut auf den Austausch vorbereitet.

Auch die Universität Utrecht hat einen gut durch den Anmeldeprozess geführt und hatte Ansprechpersonen für etwaige Fragen. Sehr gut hat mir am Anfang die sogenannte UU Welcome Week gefallen, die eine Woche vor Semesterbeginn stattfand; dies bot Gelegenheit die Stadt kennenzulernen, Tipps für die Organisation des Aufenthaltes zu sammeln sowie bereits Freunde kennenzulernen. Eine Anmeldung und rechtzeitige Anreise dafür kann ich sehr empfehlen!

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Ein Visum war nicht erforderlich.

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Die Reise nach Utrecht ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug gut möglich. Die günstigste Option bieten oft die Nachtzüge der ÖBB, die bisweilen auf den Websites der Deutschen Bahn nicht angezeigt werden. Empfehlenswert zur Buchung ist dann die Website der niederländischen Eisenbahngesellschaft, <https://www.nsinternational.com/>.

4. **Auslandskrankenversicherung**

Eine separate Auslandskrankenversicherung war für mich nicht erforderlich, da meine Krankenkasse auch das EU-Ausland einschließt. Zur Sicherheit habe ich mich allerdings noch einmal erkundigt.

5. **Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Wohnraum für Studierende ist in Utrecht leider sehr knapp. Glücklicherweise konnte ich eine Wohnung in einem SSH-Wohnheim auf dem Universitätscampus "Utrecht Science Park" finden, und war damit sehr zufrieden. Auch wenn die meisten Jura-Vorlesungen in der Innenstadt stattfinden, ist diese hervorragend mit Bus/Tram oder idealerweise mit dem Fahrrad erreichbar.

SSH bietet meines Wissens die günstigsten Wohnungen an. Die Wohnungsanmeldung findet an einem bestimmten Stichtag statt. Empfehlenswert ist, sich bereits vorher ein Konto zu erstellen, gewünschte Unterkünfte anzuvisieren und dann pünktlich zum Anmeldestart vor dem PC zu sitzen. Weitere Infos findest Du auch auf der Website der Universität Utrecht. Bei der Wohnungssuche auf dem freien Markt solltest Du dich vor betrügerischen Angeboten in Acht nehmen.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. **Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität** (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Meine Kursen fanden allesamt auf Englisch statt. Das Semester ist aufgeteilt in zwei Perioden, in denen man jeweils zwei Kurse wählt. Ich habe überwiegend Kurse aus dem Europa- und Völkerrecht sowie auch aus dem Feld der Kriminologie belegt. Die Kurse haben mir überwiegend gut gefallen und waren sowohl interessant als auch lehrreich. Auch der interdisziplinäre Ansatz kann sehr bereichernd sein. Die Universität Utrecht steht bei offenen Fragen beispielsweise über die Kurskoordinatoren zur Verfügung; viele Informationen finden sich online und an die Kursbelegung wird man per E-Mail erinnert.

7. **Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes** (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Das Studium an der Universität Utrecht unterscheidet sich deutlich von dem an der LMU. Auch wenn es verschiedene Meinungen gab, empfand der größere Teil das Studium in Utrecht als einfacher als das deutsche Jurastudium. Jedoch wird man durch deutlich mehr Deadlines eher „auf Trab gehalten“ und auch generell wird man z.B. durch die oftmals kleineren Gruppen von ca. 20 Studenten gelegentlich an seine Schulzeit erinnert.

Wenn man dem gegenüber offen ist, kann man allerdings zweifelsohne von den kleinen Unterrichtsgruppen in den regelmäßigen Seminaren, den Gruppenarbeiten und den variierenden Testformaten ((Gruppen-)Essays, Präsentationen, Moot-Court, ...) profitieren. Und auch der soziale Aspekt ist sehr angenehm!

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Die Anerkennung ist noch nicht abgeschlossen, aber voraussichtlich wird es problemlos klappen, mir die Vorgerücktenübung im Öffentlichen Recht anrechnen zu lassen. Zu beachten ist, dass sich die Endnote der Kurse an der Universität Utrecht bisweilen aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt, z.B. 40% Essay, 10% Präsentation, 50% Endklausur. Das ist ggf. inkompatibel mit den Anforderungen für eine Anrechnung auf die FFA und sollte daher bei der Kursbelegung berücksichtigt werden, sofern der Wunsch nach einer Anrechnung auf die FFA besteht.

9. Freizeit und Alltag

Die Stadt Utrecht bietet viele schöne Plätze für Studierende und ist definitiv meine Lieblingsstadt in den Niederlanden. Um die Stadt mit dem Fahrrad zu entdecken und generell mobil zu sein, ist ein Swapfiets-Mietfahrrad zu empfehlen.

Außerdem habe ich an dem Buddy-Programm „BuddyGoDutch“ und an Aktivitäten des Erasmus Student Network (ESN) teilgenommen, was ich nur empfehlen kann, um viele nette Menschen kennenzulernen und Aktivitäten zu erleben.

Auch ESN Utrecht bietet eine Welcome Week an, für die Du dir rechtzeitig Karten kaufen solltest! Reisen innerhalb der Niederlande kann ich ebenfalls sehr empfehlen; das Land hat viele beschauliche Städte zu bieten. Hierfür bietet sich ein Rabattabonnement der niederländischen Eisenbahngesellschaft an, mit dem z.B. für 5€ monatlich die meisten Zugfahrten um 40% ermäßigt sind. Das Abo ist leider ohne niederländisches Bankkonto nur direkt am Hauptbahnhof in Utrecht abschließbar; außerdem ist dafür eine personalisierte OV-Chipkarte erforderlich, die bereits in Deutschland über <https://www.ov-chipkaart.nl/en/apply-for-personal-ov-chipcard> bezogen werden kann.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Persönlich habe ich in den Niederlanden keinen wirklichen „Kulturschock“ erlebt, was wohl maßgeblich daran lag, dass die beiden Länder einige Gemeinsamkeiten aufweisen und ich bereits mit der Sprache vertraut war (jedoch ist es in der Regel überhaupt kein Problem, sich auf Englisch in den Niederlanden zu verständigen und zurechtzufinden).

Besonders genossen an meinem Aufenthalt habe ich die zahlreichen Bekanntschaften und Freundschaften mit Menschen aus diversen Ländern, die bis über den Aufenthalt andauern!

11. Persönliches Fazit

Einen Auslandsaufenthalt in Utrecht kann ich nur empfehlen, und stehe Dir gerne für weitere Fragen zur Verfügung!

ONLINE-KURSE

12. Online-Kurse (Falls Sie an Online-Kursen teilgenommen haben, was waren Ihre Erfahrungen? Haben Sie die Kurse von Deutschland oder vom Gastland aus besucht?)